

Achten Sie bei der Erstellung einer neuen Gruppe auf Ihre Index-Sicherungen!

Manche Anwendungen lenken ihre Daten in Pools, die sie nach Gruppen filtern. Das bietet sich an, denn die Gruppe steht an oberster Stelle in der Filter-Hierarchie eines Pools. Folglich brauchen Sie nur hier nur wenige Gruppen statt vieler Clients auszuwählen.

Allerdings macht es auch Sinn, für ein schnelles Recovery der NetWorker Metadaten die Index- und Bootstrap-Sicherungen in einen eigenen Pool zu schreiben. Nur leider steht der *Save set-Filter* an 3. Stufe in der Filter-Hierarchie eines Pools. Das bedeutet, daß Sie für den Index-Pool auch **alle vorhandenen Gruppen** eintragen müssen.



Dies wird beim Erstellen einer neuen Gruppe gern vergessen!

Dann aber hat der NetWorker beim Sichern der Index-Daten der Clients der neuen Gruppe ein Problem.

Warum aber benutzt man generell keinen Datenpool und nur einen Pool für die Index- und Bootstrap-Sicherungen? - Das ist zwar möglich, reicht jedoch dann nicht mehr aus, wenn Sie z.B. schnelle Datenbanken auf eine Festplatte und langsamere, 'normale' Filesystem-Clients mit einem Avamar-System sichern möchten. In diesem Fall sind mehrere Datenpools unumgänglich.